



Gartler-Info Dezember 2023



Mit Schnee endet der November und der Garten geht vermeintlich in den Winterschlaf. Aber stimmt es? Saatgut ist zu reinigen und die Neuaussaat zu planen. Für Frostkeimer ist jetzt sogar die richtige Zeit zur Aussaat. Bis zum Frostbeginn konnte auch noch dies und das geerntet werden, frostunempfindliche Pflanzen wie Blattkohl sogar noch laufend weiter. Die Vogelmiere hatte sich in einem Topf prächtig entwickelt und wurde hier und dort bei den Mahlzeiten ergänzt. Sollten sie noch Gehölze hier und dort stehen haben, können sie jetzt noch gepflanzt werden. Das wunderbare Laub fällt und kann liegen bleiben oder wird an geeigneten Stellen oder auf dem Kompost untergebracht. Ein wertvoller Rohstoff für den Humusaufbau. Wie sieht es im Hochbeet aus? Sprießt der Feldsalat? Ist Lauch für den Winterverbrauch eingeschlagen? Gibt es eine kleine mäusesichere Miete für Karotten, Pastinake, Rote Rüben und Sellerie? Und noch etwas fällt mir ein, alle nicht winterharten Zwiebeln und Knollen sollten nun im Winterquartier sein und in dieser Woche können sie das Grünmaterial für die Adventskränze schneiden. Eigentlich gibt es keine Gartenpause und deshalb wünschen wir ihnen einen schönen Ausklang des Gartenjahres und viele Ideen und Vorfreude für das kommende Jahr! Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Johann-Christian Hannemann und Heike Grosser

Aktuelles vom Kreisverband

Bei der letzten Sitzung beschloss der Kreisverband, die Bepflanzung der Spielplatzrunde Marnbach-Deutenhausen mit Naschobst und heimischen Wildgehölzen mit 500 € zu bezuschussen. Wir freuen uns über künftige Kooperationen mit den Gartenbauvereinen. Das Projekt kann auf der Homepage eingesehen und unterstützt werden:

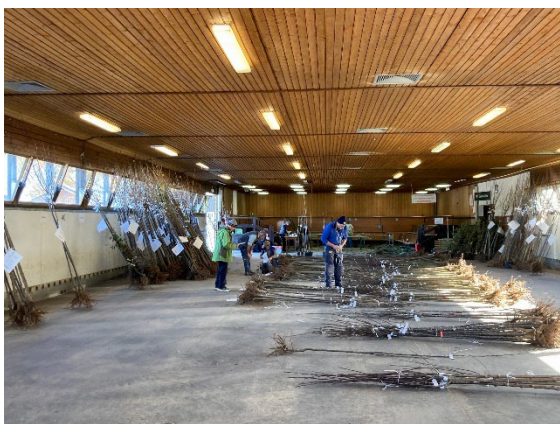
<https://erlebnistrunde.marnbach-deutenhausen.de>



AK Pomologie: Obstsortenarche Wessobrunn. Ein Gemeinschaftswerk wurde vollbracht!

Nach drei Jahren Vorbereitungszeit durch die Gemeinde Wessobrunn, die Katholische Kirchenstiftung und die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege war es Ende Oktober endlich soweit: Die „Obstsortenarche Wessobrunn“ wurde Wirklichkeit. Rund 90 vor dem Aussterben gerettete Apfel- und Birnensorten aus dem oberbayerischen Alpenvorland konnten unter Mithilfe vieler Menschen am Freitag 27. und Samstag 28. Oktober rund um das Kloster Wessobrunn gepflanzt werden. Viele der Helfer:innen sind Gartenbauvereins- oder Kreisverbandsmitglieder. Am Freitag langten mehr als 90 Schüler:innen der Grundschule Wessobrunn in Forst und der Fachschule für Ökologischen Landbau in Weilheim in kräftig hin, um Sorten wie die „Benediktbeurer Wachsrenette“, den ‚Eberfinger Magdalenenapfel‘ oder den aus der Gegend um Murnau stammenden

„Himbsels Rambur“ zu pflanzen. Zum Pressetermin am Nachmittag wurden alle Projekt-Beteiligten, die von nah und fern angereist waren, dann sogar mit herbstlicher Sonne beehrt! Ein Highlight: die Erzählung ein paar angereister Besitzer:innen der Ur-Bäume, die uns Geschichten zu den Sorten und den traditionell von ihnen aus den Früchten hergestellten Köstlichkeiten preisgaben. Am Samstag pflanzten bei kaiserlichem Herbstwetter weit über 30 Helfer:innen (unter ihnen ein paar Kinder, die bereits am Vortag mitgeholfen hatten) rund 50 Birnbäume auf dem Klosteranger zwischen Brunnenhaus, Grotte und Tassilolinde. Mehr als ein Drittel der Sorten stammt aus dem Landkreis, viele davon aus besonderen, alten Obstgärten zwischen Wessobrunn, Forst und Peißenberg, wie z.B. die „Anisbirne“. Ausblick: In beiden Streuobstwiesen werden in den kommenden Jahren die Sorten, ihre Besonderheiten und Verwendungsmöglichkeiten erforscht, um die vielversprechendsten wieder in Gärten und in der Landschaft zu pflanzen. Kommendes Jahr sollen Nisthilfen für Bienen, Hummeln, Nützlinge und Vögel geschaffen, Infotafeln zum Projekt und den gepflanzten Sorten angebracht und eine Bank aufgestellt werden, von der aus das wunderbare Panorama über Wessobrunn auf die Alpen genossen werden kann.



Streuobstaktion erfolgreich – noch sind einige wenige Bäume und Heckenpflanzen abzugeben

665 Obstbäume mit angepassten Sorten, 50 Moorbirnen (Baum des Jahres 2023), 50 Bergahorne und 50 Pakete für nektar- und fruchtreiche, gebietsheimische

Wildgehölze wurden am 6.11. von fleißigen Helfer:innen des Kreisverbands, des AK Pomologie und der Brücke Oberland vom LKW entladen, sortiert und für die Besteller:innen gepackt. Am 7.11. erfolgte dann die Ausgabe der meisten Gehölze – bis auf einige wenige, noch verbleibende Restposten, die gut eingeschlagen noch auf künftige Besitzer:innen warten: Unter <https://streuobstaktion-wm-sog.company.site/> können noch Wildgehölze für 80 m Hecke (Abgabe in Bündeln für je 10 m) sowie 11 Hochstamm-Apfelbäume (Tafelobst- & Saftobst-Sorten) mit Wühlmauskörben und Anbindeschnur bestellt werden. Solange der Boden noch nicht tief durchgefroren ist, ist jetzt die beste Zeit zur Pflanzung. Eine Broschüre zur Obstbaumerziehung sowie zur Pflanzung gibt's gratis dazu. Die nächste Aktion steht dann vermutlich wieder 2025 an.

Gartenwinkel-Pfaffenwinkel

Irmig Jakob (Irmengarten) hat einen Vortrag zum Thema Heimische Wildstauden vorbereitet und freut sich, diesen bei Ihnen zu halten. Bitte einfach mit ihr Kontakt aufnehmen: <https://www.gartenwinkel-pfaffenwinkel.de/privatgärten/irmengarten/>

Streuobstwiesen – Bayerischer Biodiversitätspreis

Unter dem Motto „Streuobstwiesen - Blühende Obstgärten der Artenvielfalt“ lobt der Bayerische Naturschutzfonds den Bayerischen Biodiversitätspreis „NaturVielfaltBayern“ 2024 aus. Der Preis, der 2024 nun bereits zum achten Mal verliehen wird, würdigt in diesem Jahr Personen und Institutionen, die sich mit Projekten die dem Erhalt und der Entwicklung von Streuobstwiesen einsetzen. Der Preis kann aber auch für Projekte verliehen werden, die für den Lebensraum Streuobst sensibilisieren, für kreative Ideen zur Bewusstseinsbildung sowie für Erfassungs- und Monitoringprojekte. Der Bayerische Biodiversitätspreis 2024 ist mit 15.000 € dotiert, zusätzlich wird ein Sonderpreis von 1.000 € an Schulen ausgelobt. Eine Aufteilung des Preisgeldes ist möglich. Die Frist für die Einreichung von

Bewerbungsunterlagen läuft bis
31.01.2024. Infos unter
www.naturschutzfonds.bayern.de

Kostenfreie Webseitenerstellung durch Azubis – freie Förderplätze für die Landwirtschaft und Umwelt

Eine moderne, ansprechende Webseite ist für viele heute nahezu unerlässlich. Doch gerade Vereine und Verbände stellt ein eigener Internetauftritt dabei vor eine große Herausforderung. Der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. unterstützt Auszubildende und Studierende durch eine praxisorientierte Ausbildung und bietet ihnen die Möglichkeit, ihr in der Berufsschule erworbenes Wissen bei der Arbeit an realen Webseitenprojekten praktisch anzuwenden. Hierfür werden aktuell im Rahmen des Förderprogramms „Landwirtschaft und Umwelt online“ Projektpartner (unter anderem für Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Vereine sowie kleinere Unternehmen) gesucht, die in diesen Bereichen tätig sind, denen die Azubis kostenfrei eine Webseite erstellen dürfen. Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind nach Erstellung von den Projektpartnern selbst zu tragen. Bei der Erstellung der Webseiten werden Voraussetzungen zur Barrierefreiheit sowie geltende Datenschutzrichtlinien berücksichtigt, für die anschließende Pflege der Webseite wird den Projektpartnern ein bedienerfreundliches Redaktionssystem sowie ein kostenfreier Support zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen: www.azubi-projekte.de

Aktion „Hoch die Gabeln - für die Vielfalt!“

Derzeit entsteht ein neues europäisches Saatgut-Recht. Bereits die bisherigen Regelungen fördern Saatgut, das für die industrielle Landwirtschaft entwickelt wurde. Trotz drängt die Agrar-Industrie darauf, die aktuellen Gesetze noch weiter zu verschärfen und die Vielfalt zu verbieten. Die Saatgut-Vereine und Initiativen Arche Noah, Pro Specie Rara und Dreschflügel e.V. haben eine Mitmach-Aktion lanciert, die den Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt

durch legale Weitergabe von vielfältigem Saatgut ermöglicht:
<https://mitmachen.arche-noah.at/de/hoch-die-gabeln/>

Film-, Lese- & Audiotipps

„Gartentipp: Wildbienenhilfen im Winter“: Alles rund um den Kauf, Bau und die winterliche Pflege von Wildbienen-Nisthilfen bei den Kolleg:innen von „Natur im Garten“:
<https://www.naturimgarten.at/service/press/e/meldung/natur-im-garten-gartentipp-wildbienenhilfen-im-winter.html>

Interview mit Manuel Philipp – Paten der Nacht: Ein Projekt zum Schutz der Dunkelheit und der Nachttiere.
<https://www.anl.bayern.de/publikationen/alinieen/meldungen/wordpress/interview-philipp/>

In vielen Volksliedern spielen Vögel eine wichtige Rolle. Wer mehr darüber erfahren möchte, hat mit dem "Liederkalender 2024 - Vögel" des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V. die Gelegenheit dazu. Er wurde gemeinsam mit dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) entwickelt und stellt 12 heimische Vogelarten und weitere Hintergrundinformationen vor. Bezug:
<https://heimat-bayern-kaufladen.de/Liederkalender-2024-Voegel/Kal24>

Weitere Termine & Veranstaltungen

Anmeldung bis Ende November: Qualifizierungsangebot zum „Gästeführer Gartenerlebnis Bayern“ an der Bayerischen Gartenakademie an. Start ab 07.02.2024 mit zwei Online-Veranstaltungen und wird von März bis Juni 2023 an fünf Terminen in Präsenz an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) weitergeführt. Die eintägige Prüfung am 14. November 2024 schließt mit dem Zertifikat Gästeführer „Gartenerlebnis Bayern“ ab. Die Lehrgangsgebühr beträgt 500 €. Voraussetzung für die Teilnahme ist entweder umfassende Gartenerfahrung, Kenntnisse in der Gartengestaltung, Biologie, Naturpädagogik oder eine Fachausbildung im gärtnerischen Bereich.

Infos & Anmeldung:
<https://www.lwg.bayern.de/gartenakademie/veranstaltungen/085723/index.php>

04.12., 19:30 Uhr, Vortrag „Mein Freund der Baum, Bäume und wir in und um Murnau“ mit Diplom-Holzwirt Klaus Schneider-Streit. Es geht um verschiedene Baumarten in und um Murnau, ihre jeweilige Funktion und ihren Nutzen für den Menschen. Der Vortragende widmet sich auch der Frage, wie es für die heimischen Bäume aufgrund der zunehmenden Erwärmung durch den Klimawandel weitergeht. Sind zum Beispiel bestimmte Baumarten zukunftsfähiger als andere? Kultur- und Tagungszentrum, Ödön-von-Horvarth-Platz, Murnau, Infos: <https://www.vhs-murnau.de/programm>

05.11., 19:30 Uhr, Vortrag „Kein Wasser ohne Boden“ anlässlich des Weltbodentags: Stefan Schwarzer, physischer Geograph und Autor des Buches „Aufbäumen gegen die Dürre“ erzählt praxisnah, wie sich Landschaft gestalten und damit Wasser binden und bändigen lässt. Im Anschluss zeigt der Film „Unsere große kleine Farm“, wie sich blühende Ökosysteme gestalten lassen. Stiftung Kunst und Natur Nantesbuch, Gut Karpfsee, Langes Haus (Giebelsaal), Karpfsee 12, Bad Heilbrunn, Tickets: <https://tickets.nantesbuch.de/event/kein-wasser-ohne-boden-549e66>

05.12., 18:00 – 20:00 Uhr, Online-Vortrag, „Greifvögel – Jäger der Lüfte“, kostenlos, <https://www.bund-naturschutz.de/umweltbildung/artenkenntnis-fuer-einsteiger>

12.12., 19:30 Uhr: AGENDA-Kino: „Lunana – Das Glück liegt im Himalaya“. Ein Dokumentarfilm über das Glück zu Lernen und zu Lehren in einer Dorfschule in Bhutan. Anschließend Filmgespräch. Ort: Starlight Kino, Schützenstr. 4, Weilheim

19.12., 18:00 – 20:00 Uhr, Online-Vortrag, „Fledermäuse – Geschichtenumwitterte Mitbewohner“, kostenlos, <https://www.bund-naturschutz.de/umweltbildung/artenkenntnis-fuer-einsteiger>